

Mit Neste MY Renewable Diesel™: Aktiver Umweltschutz bei öffentlichen Bauvorhaben



NESTE MY Renewable Diesel

Auch bei öffentlichen Bauvorhaben gilt der Umweltschutz mittlerweile immer öfter als Bestandteil der Ausschreibungen. Wer stringent das Optimum an nachhaltigen Möglichkeiten ausschöpft, erhöht seine Chancen auf die Auftragserteilung signifikant. Eine Option, aktiven Umweltschutz im Bauwesen umzusetzen, besteht in der Verwendung von Neste MY, ein HVO-Diesel als Reinkraftstoff, der die CO₂-Emissionen der verbrauchsintensiven Baufahrzeuge um 90 % (über den Gesamtlebenszyklus) reduziert und aus Rest- und Abfallstoffen hergestellt wird. Die Heinrich Feess GmbH & Co. KG aus Kirchheim/Teck setzte den Kraftstoff Neste MY, geliefert von der EDi Energie-Direkt GmbH im Rahmen eines nachhaltigen Bauprojekts in Fellbach ein und berichtete nach Fertigstellung durchweg positiv über den neuen emissionsreduzierenden Dieselmotorkraftstoff.

Heinrich Feess GmbH & Co. KG mit Umweltpreis

Das Unternehmen Feess – 2016 mit dem deutschen Umweltpreis ausgezeichnet für Verdienste im Bereich Recycling - war in Fellbach beschäftigt mit dem Abriss der vorhandenen Gebäudesubstanz und der Vorbereitung der Grundstücksfläche für den späteren Neubau. Dabei hat es sich schon früh in seiner Unternehmenshistorie für den Trend zur nachhaltigen Verfahrensweise im Bauwesen entschieden: Vom Bodenrecycling bis hin zur Wiederaufbereitung mineralischer Abfälle reicht die

Bagger im Einsatz, wie hier an der Baustelle in Fellbach, müssen Höchstleistungen vollbringen. Neste MY schont nicht nur die Umwelt durch einen bis zu 90 % geringeren CO₂-Ausstoß über den Gesamtlebenszyklus, sondern verursacht durch den geringeren Feinstaubausstoß auch eine wesentlich geringere Beladung der Partikelfilter. Das spart Arbeitszeit und Geld. Foto: Heinrich Feess GmbH & Co. KG

Palette der nachhaltigen Maßnahmen. Oder, um es deutlicher zu sagen: Aus Bauschutt wird wieder Baustoff.

Neste MY als umweltfreundlicher Diesel-Ersatz

In das Narrativ der Kreislaufwirtschaft passt perfekt der Neste MY-Kraftstoff, der Rest- und Abfallstoffe wie beispielsweise Altspeisefetten ein zweites Leben als Dieselmotorkraftstoff beschert, statt in der Entsorgung zu landen. Doch es gibt weitere handfeste Argumente für den Dieselerersatz auf dem Bau. Kraftstoffe nach DIN EN 15940 zählen zur Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 und belasten im Havariefall das Grundwasser deutlich weniger als herkömmlicher Diesel. Sie gelten laut Sicherheitsdatenblatt sogar als „nicht fischgiftig“. Das bringt Vorteile bei der Lagerung und Handhabung auf der Baustelle.

Partikelfilter der Bagger: Deutlich weniger Regeneration

Fragt man den Anwender vor Ort, also den Baggerfahrer, der mit den Abriss- und Bodenarbeiten beschäftigt ist, erhält man Informationen aus erster Hand über die Verwendung von Neste MY auf Baustellen: „Mit dem Neste MY-Diesel brennt der deutlich weniger aus (geht nicht so oft in die Regeneration des Partikelfilters, Anm. d. Red.). Unser Bagger von Volvo geht mit

normalem Diesel bis zu dreimal pro Woche in die Regeneration, dann muss ich den für 30 bis 45 Minuten hinstellen, kann nicht weiterarbeiten und er brennt sich bei Höchstdrehzahl aus. Nach einer Regeneration ist der Tank ungefähr ein Viertel leer, er hat also ca. 50 bis 60 Liter für das Ausbrennen verbraucht und ich konnte in der Zeit nicht arbeiten. Mit Neste MY musste das nur einmal pro Woche gemacht werden.“ Auf Nachfrage: „Der Partikelfilter muss nicht zu festen Zyklen ausgebrannt werden, sondern immer dann, wenn der Filter zu sitzt. Das zeigt er im Führerhaus an, warnt dreimal und reduziert die Leistung drastisch, wenn man nicht den Schalter für das Ausbrennen betätigt.“ Mit dem Bagger neuerer Bauart eines anderen Herstellers könne man zwar während der Regenerationsphase des Partikelfilters weiterarbeiten, aber mit deutlich erhöhter Drehzahl. Auch hier reduzierten sich jedoch die Regenerationszyklen drastisch.

Saubere Abgase dank Neste MY

Den Grund dafür hatte der Feess-Mitarbeiter ebenfalls parat: „Der stößt ja auch bei Volllast keine schwarze Rußfahne aus, da kann sich ja der Filter nicht so schnell füllen.“ Im Fachjargon des Technikers heißt das dann übersetzt: Durch den äußerst geringen Aromatenanteil im Kraftstoff reduziert sich die gesundheits-schädliche Feinstaubbildung und sorgt gleichzeitig für deutlich reduzierte Partikelfilterbeladung.

Kein typischer Dieselgeruch

Und ein weiterer Vorteil aus der Praxis: Beim Tanken riecht es nicht nach Diesel, auch die Hände nicht, wenn man mal vergessen hat, die Handschuhe anzuziehen. Das liegt daran, dass Neste MY fast geruchlos daherkommt und weder beim Tanken noch bei der Verbrennung einen dieseltypischen Geruch entfaltet.



Die EDi Energie-Direkt GmbH lieferte den umweltfreundlichen Kraftstoff Neste MY, der dazu beitrug, die Ausschreibung des umweltfreundlichen Bauvorhabens in Fellbach an die Heinrich Feess GmbH & Co. KG zu vergeben. Foto: EDi Energie-Direkt GmbH

Neste MY: Kältebeständig bis minus 22 Grad

Auch die Kältebeständigkeit ist durchaus ein Thema in der Praxis, vor allem dann, wenn der Frost kommt, bevor auf Winterdiesel umgestellt wurde. „Ein Kollege musste bei minus 6 Grad nachts am nächsten Morgen die Bagger erst einmal entsulzen, wir hatten überhaupt keine Schwierigkeiten.“ Generell ist Neste MY bis minus 22 Grad durchgehend, Sommer wie Winter, kältebeständig. Auf Wunsch können die Spezifikationen zur Kältebeständigkeit von Neste MY auch auf ca. minus 32 Grad erhöht werden. Dabei legt der Dieselmotorkraftstoff auf HVO-Basis eine Besonderheit an den Tag: Er beginnt nicht schon bei niedrigeren Temperaturen mit der Ausbildung von Paraffinen, die den Kraftstofffilter verstopfen und bleibt bis zur zugesicherten Kälteeigenschaft zu 100 % einsatzbereit.

CO₂-Vorteile von Neste MY in Umweltbilanz übernehmen

Als Fazit bleibt: Neste MY verursacht deutlich weniger Kosten in den Regenerationsphasen des Baggers, weil diese um bis zu 66 % reduziert werden und hier deutlich weniger Kraftstoff zwangsläufig benötigt wird. Gleichzeitig kann mit dem Bagger bis zu 1,5 Stunden pro Woche länger gearbeitet werden. Die Einstufung in die Wassergefährdungsklasse 1 erleichtert die Handhabung vor Ort und der deutlich reduzierte Feinstaubausstoß im Umfeld bietet nicht nur sichtbare Vorteile in der Färbung des Abgases, sondern auch gesundheitliche Vorteile für die Arbeiter vor Ort, denn Feinstaub, insbesondere die kleinsten lungengängigen Partikel gelten als krebserregend. Berücksichtigt man dann noch die Vorteile bei Ausschreibungen, bei denen auf Nachhaltigkeit besonderen Wert gelegt wird sowie die Möglichkeit der Übernahme der CO₂-Reduzierung in die unternehmenseigene Umweltbilanz, führt an dem paraffinischen Kraftstoff Neste MY nach DIN EN 15940 eigentlich kein Weg vorbei.